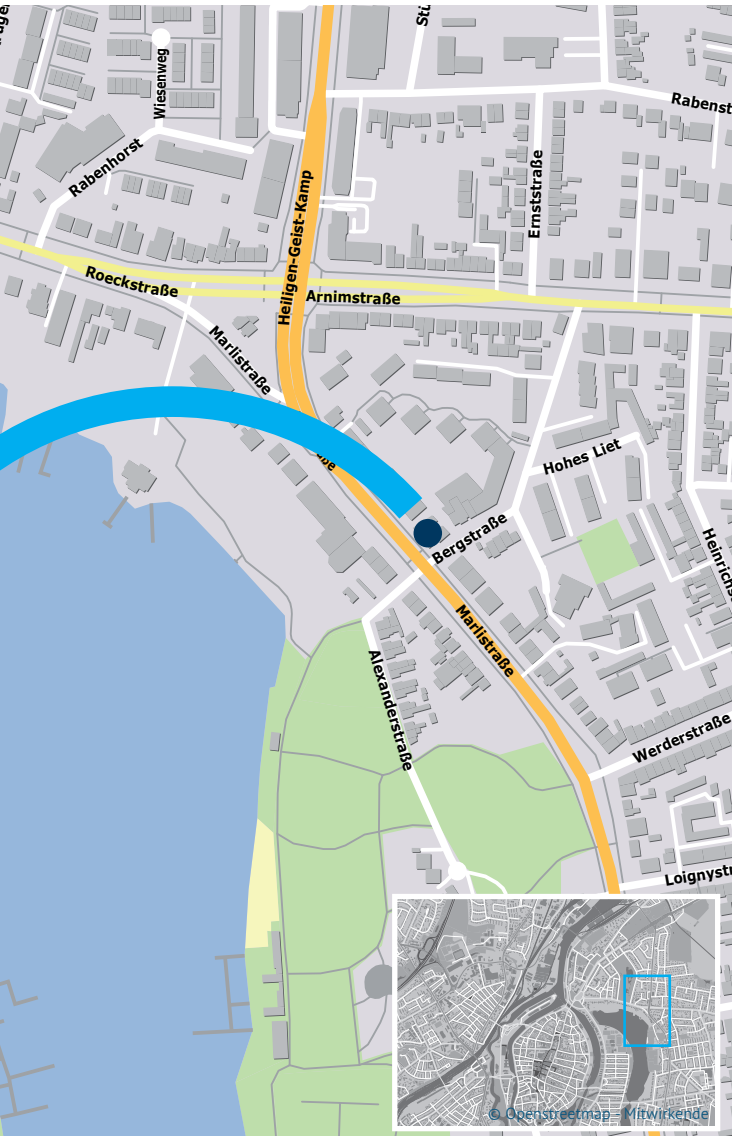


Sozialtherapeutische Wohngruppen für Menschen mit Doppeldiagnose



● Marlistraße 9a · 23566 Lübeck



Kontakt

Sozialtherapeutische Wohngruppen für Menschen mit Doppeldiagnose

Marlistraße 9a · 23566 Lübeck
Tel.: 0451 611 62-96 (-97) · Fax: 0451 611 62-98
E-Mail: wg.suchtpsychose@die-bruecke.de

Leitung:
Jasmin Kozian

Informationen über
unsere Angebote unter:
www.die-bruecke.de



420 – 03/2024

DIE BRÜCKE Lübeck und Ostholstein gGmbH

Sitz der Gesellschaft: Engelsgrube 47 · 23552 Lübeck · HRB 1326
Geschäftsführer: Frank Nüsse · Diplom-Kaufmann
Hauptgeschäftsstelle: Schwartauer Allee 10 · 23554 Lübeck
Tel.: 0451 140 08-48 · Fax: 0451 140 08-40
Niederlassung Ostholstein: Bahnhofstraße 18 · 23701 Eutin
Tel.: 04521 70 94-0 · Fax: 04521 70 94-29



Sozialtherapeutische Wohngruppen für Menschen mit Doppeldiagnose



Die Wohngruppen

Die sozialtherapeutischen Wohngruppen bieten Menschen mit Doppeldiagnose Fachleistungen zur Sozialen Teilhabe nach SGB IX, als Assistenzleistungen zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltags an.

Es gibt 16 Wohnplätze, in Form von fünf Gemeinschafts- und einer Einzelwohnung, verkehrsgünstig in der Nähe der Lübecker Altstadt gelegen.

Die Gemeinschaftswohnungen haben jeweils einzelne Bewohner*innenzimmer, einen Gemeinschaftsraum sowie Küche und Bad. Die Einzelwohnung hat zwei Zimmer, Küche und Bad.

Die Wohnungen sind komplett möbliert. Nach vorheriger Absprache ist es möglich, eigene Möbel mitzubringen.

Die Zielgruppe

Unser Leistungsangebot richtet sich an Menschen mit einer psychischen Erkrankung und einer zusätzlichen Suchterkrankung, die

- älter als 18 Jahre sind,
- kein engmaschiges Setting mehr benötigen,
- die aktuell clean sind und eine klare Abstinenzhaltung haben,
- eine größtmögliche Selbstständigkeit anstreben mit einem externen tagesstrukturierenden Angebot, wie einer Beschäftigungsmöglichkeit (z. B. Ehrenamtliche Tätigkeit, Tätigkeit auf dem 1. oder 2. Arbeitsmarkt, Schulbesuch, Ausbildung),
- am Abend, nachts und an den Wochenenden keine direkte Ansprechbarkeit oder Unterstützungsleistung benötigen.

Das Angebot

- Gruppen- und Einzelgespräche
- ein kontrolliert suchtmittelfreier Rahmen
- individuelle Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich
- bedarfsorientierte Begleitung zu Ämtern, Behörden, Ärzt*innen etc.
- Begleitung bei der Suche und Aufnahme einer Arbeit oder Beschäftigung
- gemeinsame Aktivitäten und Anregung zu externen Freizeitangeboten

Die Angebotschwerpunkte

- Auseinandersetzung mit der doppelten Herausforderung psychische Erkrankung und Suchtdiagnose
- Rückfallvorsorge
- Unterstützung und Förderung alltagspraktischer Fähigkeiten, die Klient*innen ggf. nicht mehr ausgeübt haben (z. B. Wäschepflege, Kochen, Telefonieren) sowie bei der Lebensgestaltung (Kontoführung, Arbeits-/Beschäftigungsverhältnisse eingehen, Konflikte aushalten u. ä.)
- Individualität und Bedarfsorientierung
- Begleitung bei der Gestaltung des Tagesablaufs
- Freizeitgestaltung

Die Aufnahme

Zunächst findet ein telefonischer Kontakt statt, in dem dann zu einem persönlichen Erstgespräch vor Ort eingeladen wird.

Eine bereits gelebte abstinente Lebensführung wird für ein Erstgespräch vorausgesetzt.

Die Kosten

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen werden die Kosten für die Fachleistung in der Regel von dem Leistungs-/Kostenträger im Rahmen der Eingliederungshilfe SGB IX übernommen.

Die Kosten für Miete und Lebensunterhalt müssen aus eigenem Einkommen und Vermögen aufgebracht oder können bei einem Träger für Sozialleistungen beantragt werden.

Das Team

Das Team besteht aus sozialpädagogischen Fachkräften mit Kenntnissen zu psychiatrischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen sowie einer Hauswirtschaftsleiterin.

Unsere Unterstützungsleistungen können werktags in der Regel zwischen 9:00 und 17:00 Uhr in Anspruch genommen werden. An Wochenenden und Feiertagen gibt es die Möglichkeit, eine Rufbereitschaft zu installieren.

Notizen